



Reinhard Breuer  
Chefredakteur

## Weltall voller Überraschungen

**Die letzten Wochen** haben mich einmal mehr in Erstaunen darüber versetzt, was das Weltall an Sensationen bereithält: Da haben gerade erst alle Amateur-astronomen fröhlich ihre Mars-Partys gefeiert und den Nachbarplaneten aus seltener Nähe ins Visier genommen; in wenigen Wochen werden drei Roboter auf seiner Oberfläche landen und, hoffentlich, mehr Licht in einige Geheimnisse des erdähnlichsten aller Planeten im Sonnensystem bringen.

**Unterdessen zeigt sich die Sonne** von ihrer explosivsten Seite. Wie Astrohistoriker sagen, sind die Sonnenflecken diesmal so aktiv wie seit Jahrhunderten nicht mehr. Die Folge: ein Sturm des Sonnenwinds, der auf der Erde die prächtigsten Nordlichter auslöste und beispielsweise den japanischen Erdbeobachtungssatelliten Midori-II irreparabel außer Gefecht setzte. In die Esa-Sonde Smart-1, seit September unterwegs zum Mond, haben die energiereichen Sonnenpartikel zwar ebenfalls eingeschlagen, doch sie funktioniert trotz »erheblicher Störungen« noch. Sie könnte also den Mond planmäßig zu Jahresbeginn 2005 erreichen.

**Überraschung auch bei den Galaxienforschern:** Hätten Sie nicht auch gedacht, dass man längst alle Kleingalaxien in der Umgebung des Milchstraßensystems genau kennt? Dass die zwei »Magellan'schen Wolken« neben einer Reihe weiterer Zwerggalaxien unsere Muttergalaxis umrunden und diese in vier bis fünf Milliarden Jahren mit dem Andromedanebel kollidieren, steht denn auch in jedem Handbuch. Umso mehr verblüfft jetzt eine weitere Zwerggalaxie, die – entdeckt von einem internationalen Team von Infrarotastronomen – näher am Zentrum der Milchstraße liegt als alle bislang bekannten Trabanten: Rekord! Dieses Sternsystem, genannt Großer-Hund-Zwerggalaxie, erhöht mit einer Milliarde Sonnenmassen die Masse der Milchstraße zwar gerade mal um ein Prozent, liefert uns aber aus nächster Nähe einen Fall von galaktischem Kannibalismus.

Denn offenbar bewegt sie sich auf direktem Kollisionskurs mit der Scheibe der Milchstraße und löst sich jetzt schon teilweise auf – ein Zusammenstoß zweier Welten sozusagen direkt vor unserer kosmischen Haustür.

Ab dem 18. Dezember im Handel



**Wenn Sie mehr zur aktuellen »Marsinvasion«** und zu künftigen Missionen lesen wollen, finden Sie die Hintergründe in unserem »Mars-Spezial« der ASTRONOMIE HEUTE-Redaktion, das ab dem 18. Dezember am Kiosk ausliegt.

ANZEIGE